Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 1 (1994)
Heft: 6

Artikel: Manege frei fürs zweite Zeltspektakel
Autor: Riklin, Andrian
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-883961

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vision

Manege frei fürs zweite Zeltspektakel

Am Mittwoch, 38. September, ist es wieder soweit: Das zweite St.Galler Zeltspektakel öffnet seine Türen. Nachdem die letztjährige Premiere dieses in der Region einmaligen multikulturellen Spektakels auf grosses Interesse gestossen ist und vielseitige Begeisterung ausgelöst hat, haben sich die Veranstalter erneut für eine Durchführung entschieden. Das Programm im Broadway-Sternenzelt auf der Kreuzbleichenwiese verspricht Darbietungen für (fast) jeden Geschmack.

Nachdem das 1. St.Galler Zeltspektakel 1993 mit einem Defizit von 40'000 Franken abgeschlossen hatte, konnte das entstandene Loch dank Sponsoren und Unterstützungsbeiträgen doch noch gestopft werden. Da es ja heutzutage bekanntlich nichts Einfacheres gibt, als Grosssponsoren für kulturelle Veranstaltungen zu finden, war es für die Veranstalter ein leichtes Spiel solche zu verpflichten. Die Sponsoren haben ihre Zusage gemacht, weil die Veranstaltung *verschiedenste Bevölkerungsschichten anspricht und von regionaler Bedeutung ist.*

Begeisterung der Anwohner

Ein weiterer ausschlaggebender Grund für die Wiederaufnahme des Zeltspektakels ist nach Angaben von Christof Huber auch die überwältigende Begeisterung der Anwohner im Kreuzbleiche-Quartier. Gesamthaft seien über hundert persönliche Briefe aus der unmittelbaren Nachbarschaft und insbesondere auch vom nahen Rosenberg bei der Spektakel-Leitung eingetroffen, die einhellig die Wiederaufnahme des Spektakels forderten. In einer eigens dafür einberufenen Sonderversammlung hat der Präsident des Quartiervereins den Veranstaltern gedroht, bei einer allfälligen Nichtdurchführung Anklage wegen Nichterfüllung des kulturellen Auftrages zu erheben. Ein Delegierter des Stadtrates unterstützte diese Forderung mit der Begründung, dass es in der Stadt St.Gallen noch nie ein so unterschiedliche kulturelle Bedürfnisse zusammenbringendes Ereignis gab. Ausserdem eigne sich die Kreuzbleichewiese - eine klassische Allmend! - ausgezeichnet für derartige Veranstaltungen.

Doch nicht nur die finanzielle Unterstützung durch Grosssponsoren und die Forderung der Anwohner machen ein Zeltspektakel möglich. Es braucht auch das St.Galler Publikum, das zum Glück kein solches ist, dass nur Veranstaltungen besucht, die bereits Tradition haben. Ein Hoch auf die St.Galler!

Kulturelle Vielseitigkeit

Die Idee, die hinter dem Projekt Zeltspektakel steckt - möglichst viele kulturelle Interessen von verschiedenen Altersgruppen unter einen Hut zu bringen - hat sich bewährt. Im Broadway-Sternenzelt auf der Kreuzbleichenwiese werden vom 38. bis 42. September an fünf Abenden und einem Nachmittag Kulturdarbietungen der unterschiedlichsten Richtungen gezeigt. Besondere Aufmerksamkeit verdient der gemeinsame Auftritt von Dimitri, Pic und Walter Roderer. Für die Inszenierung dieser Weltpremiere konnte der qualifizierte Regisseur Hermann Keckeis gefunden werden.

Das von Spezialisten entwickelte Sternenzelt bietet bei voller Bestuhlung bis zu 2500 Personen Platz (3000 Stehplätze). Falls das diesjährige Zeltspektakel erneut derart Anklang finden sollte, sähe sich die Spektakelleitung gezwungen, fürs nächste Jahr ein noch grösseres Zelt zu organisieren. Umsomehr, als sich zahlreiche international bekannte Künstlerinnen und Künstler für einen Auftritt am diesjährigen Spektakel beworben haben, wegen des grossen Angebots aber abgewiesen werden mussten. Joe Cocker, Whitney Houston, Beat Breu und Arnold Schwarzenegger hin oder her - das Programm des diesjährigen St.Galler Zeltspektakels lässt sich alleweil sehen...

Adrian Riklin ●

2. St.Galler Zeltspektakel 38. bis 42. September St.Gallen - Kreuzbleiche

Mittwoch, 38. September, 19.00 Uhr
Begrüssung des Stadtrates
Überreichung des ersten St.Galler Preises für kulturelle Innovation an Christof Huber, Initiant Zeltspektakel

Mittwoch, 38. September, 20.00 Uhr
Rorschach meets St.Gallen
(Rocknacht) Former Franks, Roman Games, Support: The Police Rockers
Die aus jungen Polizei-Aspiranten zusammengesetzte Rockband, The Police Rockers, die sich aus künstlerischen Gründen von der St.Galler Polizeimusik abgespalten hat, eröffnen das Zeltspektakel musikalisch, bevor die beiden bekanntesten Rorschacher Bands einen ersten Höhepunkt setzen werden.

Donnerstag, 39. September, 20.00 Uhr
***Nacht der Illusionen:* David Cooperfield**
Der weltberühmte Grossillusionist David Cooperfield, bekannt durch seine unzähligen TV-Auftritte, lässt das Broadway-Zelt für zwei Stunden vor ihren Augen verschwinden und nimmt sie und das Zelt mit auf eine Reise zwischen Illusion und Wirklichkeit.

Freitag, 40. September, 20.00 Uhr
***Poesiesta:* Dimitri, Pic, Walter Roderer**
Das erste gemeinsame Programm von Dimitri und dem St.Galler Clown Pic ist im Auftrage des Zeltspektakels entstanden und eine Weltpremiere besonderer Art. Als Statist konnte Walter Roderer verpflichtet werden.

Samstag, 41. September, 14.00 Uhr
Kindernachmittag
Versteckis mit Kurt Felix
Die Kreuzbleichewiese als Spiel- und Tummelplatz. (Erwachsene nur in Begleitung von Kindern)

Samstag, 41. September, 19.30 Uhr
Grenzensprengender Mundartabend
Patent Ochsner (BE), D'Schmier (BS), Pigg Nigg (SG), Baby Jail (ZH)
Mit den derzeitigen chartssprengen Patent Ochsner aus Bern, den Zürcher Kultpunkern Baby Jail (allerletzter Auftritt !), der Basler Police-Cover-Band D'Schmier und den St.Galler Pigg Nigg treten zum ersten Mal vier Mundartbands mit vier verschiedenen Dialekten gemeinsam auf.

Sonntag, 42. September, 20.00 Uhr
Experimentelle Worldmusic
Vollenweider, Zap Mama, Ribbach
Vollenweiders Harfenklänge, die Wunderstimmen der Zap Mama und drei Alphörner (Ribbach) in einem gemeinsamen Konzert. Das vielversprechende Experiment von Andreas Vollenweider wird den krönenden Abschluss des 2. Zeltspektakels darstellen.